

## Gotzinger Trommel, Weyarn

Wer sich die Gotzinger Trommel als Etappenziel einer lohnenswerten Radltour durchs Mangfalltal vorgenommen hat, wird am Ende stöhnen. Es geht nämlich rauf auf den Taubenberg, ziemlich steil sogar. Umso größer ist die Vorfreude auf Brotzeit und Bier, und hat man erst einmal die Speisekarte zwischen den Fingern, dann ist alles wieder gut. „Niederaltenerger Bauerngansal mit Apfeblaukraut und Knödl“ steht da oder „Rustikaler Schweinsbraten mit anrechn Schwartl in einer Braumeistersoß, Bairischn Kraut und Knödl“, den es auch als kleine Portion gibt (die auch noch gut satt macht). Der Wirt legt nicht nur Wert auf bayerische Küche, sondern auch auf die bayerische Sprache. Hans Triebel hat die Gastwirtschaft vor acht Jahren übernommen und aus ihr so etwas wie eine Trutzburg des Bayerischen gemacht. Triebel selbst könnte auch vor 300 Jahren zur Zeit der Bauernaufstände gelebt haben, so wie er da sitzt in der urigen Wirtsstube mit seiner Hirschledernen. Ein paar Jahre lang war Triebel Vorsitzender des „Förderverein Bairische

Sprache und Dialekte e. V.“. Das Amt hat er aber niedergelegt, „weil nix weiterging“, wie er erzählt. In seiner Gotzinger Trommel geht dafür immer was weiter, seien es Lena-Christ-Lesungen, Kabarettabende oder Theaterstücke wie „Don Giovanni oder Der bestrafte Wüstling“, bei dem Triebel die Hauptrolle spielte. *Michael Ruhland*

**Gotzinger Trommel**, Gotzing 1, 83629 Weyarn.  
Geöffnet Mittwoch bis Sonntag von 11 bis  
24 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag.  
Tel. 080 20/17 28, [www.gotzinger-trommel.de](http://www.gotzinger-trommel.de)

**Anfahrt:** Über die A8 in Richtung Salzburg,  
Ausfahrt Weyarn. Über die Münchener Straße  
und St 1073, dann rechts in die Gotzinger  
Straße. Über die B12 zum Ziel.

Bayerische Sprache,  
bayerisches Essen: der  
Wirt Hans Triebel.

